Kapland-Pelargonie
Die Wirkstoffe der südafrikanischen Pflanze helfen bei einem Infekt der oberen Atemwege

Gesund durch den Sommer

Warum wir unser Immunsystem nicht nur in der kalten Jahreszeit stärken sollten und wie uns pflanzliche Wirkstoffe im Kampf gegen Infekte unterstützen können

Die Krankmacher schlagen gnadenlos zu: Viren lauern überall und sind blitzschnell. Für eine Ansteckung kann schon ein kräftiges Niesen von jemandem reichen, der nahe neben uns steht. Hilfreich sind die Abstandsregeln, die wir uns in der Corona-Krise angewöhnt haben. Aber wir sollten unsere Atemwege zusätzlich schützen:

Der Körper braucht Ruhepausen

Wenn uns schließlich ein Infekt mit Husten und Schnupfen erwischt hat, sollten wir unserem Körper Ruhe gönnen. Die einzige Aktivitäten sind der Gang in die Küche, um sich frischen Tee zu kochen oder ein langsamer Spaziergang an der frischen Luft. Unser Körper braucht jetzt Erholung, um die Selbstheilungskräfte anzukurbeln. Vor allem ausreichender Schlaf ist wichtig, denn nachts sind die sogenannten T-Zellen besonders aktiv, die die Erreger abtöten. Wenn unser Immunsystem angegriffen ist, kann sich aus einem harmlosen Husten schnell eine Bronchitis entwickeln.

Symptome zügig lindern

Ärzte empfehlen, sofort zu reagieren, wenn erste Erkältungsanzeichen auftauchen: Symptome sollten zügig gelindert werden – etwa mit Inhalationen. Zudem sollten die Krankheitserreger abgetötet werden. Experten empfehlen dafür hochwirksame Präparate aus der Welt der Heilpflanzen. So lindern zum Beispiel die antientzündlichen Inhaltsstoffe der südafrikanischen Kapland-Pelargonie effektiv die Symptome einer Atemwegsinfektion.

Power-Wurzel

Die Wurzel der äußerst wirkungsvollen Pflanze enthält große Mengen sogenannter Polyphenole – Stoffe, welche die Vermehrung von Viren hemmen. In klinischen Studien zeigte sich, dass Präparate auf der Basis des Wurzelextrakts (z. B. Umckaloabo, rezeptfrei in der Apotheke erhältlich) die Erkältungssymptome stark abschwächen – und die Dauer des Erkältungsinfekts um etwa zwei Tage verkürzen. Auf die leichte Schulter sollten wir einen grippalen Infekt keinesfalls nehmen. Denn werden die Krankheitssymptome einfach ignoriert und wird eine Erkältung nicht vollständig auskuriert, können die Erreger beispielsweise eine Herzmuskelentzündung auslösen – und die kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen führen.

Reduzieren Sie Ihr **Ansteckungs-Risiko**

1 **Gesunder Schlaf.** Unser Organismus vollbringt während des Schlafs Höchstleistungen. Er regeneriert den Körper, die Abwehr wird gestärkt, Hormone kurbeln das Zellwachstum an.

2 **Lüften.** In geschlossenen Räumen kann die Anzahl von Krankheitserregern in der Raumluft steigen. Häufiges Lüften ist wichtig für das Immunsystem, die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit allgemein.

3 **Hände waschen.** Täglich kommen sie mit vielen Erregern in Kontakt. Darum Hände ca. 30 Sekunden gründlich waschen, zügig abtrocknen – auch an die Fingerzwischenräume denken!

4 **Hygiene im Alltag.** Keime werden ebenso indirekt über Kontaktflächen wie Türklinken oder Smartphones übertragen. Auch diese Gebrauchsgegenstände sollten wir putzen!

5 **Nicht die Hand geben.** Verzichten Sie nicht nur im Krankheitsfall auf ein Händeschütteln zur Begrüßung. Erklären Sie Ihrem Gegenüber, dass dadurch eine Ansteckung vermieden wird.

6 **Obst und Gemüse.** Eine gesunde Ernährung stärkt die Abwehrkräfte. Besonders gut sind saisonales Obst und Gemüse. Reichhaltig sind z. B. Äpfel, Apfelsinen, Brokkoli und Mandeln.

7 **Gesicht nicht anfassen.** Berühren Sie vor allem mit ungewaschenen Händen nicht Ihr Gesicht. So halten Sie Erreger von den Schleimhäuten an Mund, Nase und Augen fern.

8 **Pflanzliche Unterstützung.** Heilpflanzen wie die Kapland-Pelargonie stärken das Immunsystem und helfen aufgrund ihrer schleimlösenden Inhaltsstoffe gegen Schnupfen, Husten und Heiserkeit.

FOTO: ALAMY

Magazin

15 MINUTEN FÜR DEIN LEBEN
Eine gemeinsame Aktion der Bauer Media Group & der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

„Hitze bedeutet fürs *Herz* Schwerstarbeit“

In Deutschland sind wegen der Hitze in den Sommern 2018 bis 2020 mehr als 19 000 Menschen gestorben. Das zeigt eine aktuelle Auswertung des Robert Koch-Instituts, des Deutschen Wetterdienstes und des Umweltbundesamts. Wie man sich schützen kann, erklärt Prof. Pauschinger exklusiv in tv Hören und Sehen

Herr Prof. Pauschinger, machen sich hohe Temperaturen auch in Ihrem Klinikalltag bemerkbar?
Wir merken schon, dass wir mehr Patienten haben, die mit einem Schwächeanfall eingeliefert werden. Bei Hitze produziert unser Körper mehr Schweiß. Er weitet die Gefäße, um die Wärme nach außen abzugeben. Diese körpereigene Kühlung ist für Herzkranke sehr anstrengend. Sie erfordert eine höhere Pumpleistung des Herzens, um die geweiteten Gefäße mit Blut zu versorgen. Dadurch sinkt der Blutdruck. Die Betroffenen fühlen sich müde, abgeschlagen und unkonzentriert. Bei Menschen mit einem schwachen Herz kann es dann zum Kreislaufkollaps kommen.

> „Beim **Hitzschlag** bitte sofort den Notarzt rufen!“

Aber muss man damit wirklich ins Krankenhaus?
Wenn bei den Älteren der Kreislauf zusammenbricht, macht das durchaus Sinn – auch um einen Herzinfarkt sicher ausschließen zu können. Allerdings wissen wir, dass die bei Kälte häufiger auftreten als bei Hitze. Menschen, die einen Hitzschlag erleiden, sollten sofort den Notarzt rufen. Das ist ein lebensbedrohlicher Notfall, der einer intensiven medizinischen Versorgung bedarf! Dann bricht durch Überhitzung und Flüssigkeitsmangel die normale Wärmeregulation des Körpers zusammen. Der Körper kann keinen Schweiß mehr produzieren, der Blutdruck sackt ab und die Herzfrequenz nimmt zu. Typische Symptome sind Schwindel, Übelkeit, hohes Fieber, starke Kopf- sowie Nackenschmerzen bis hin zur Bewusstlosigkeit. Dann muss der Kreislauf auf der Intensivsta-

UNIV.-PROF. MATTHIAS PAUSCHINGER
Ärztlicher Leiter der Universitätsklinik Medizinische Klinik 8 – Kardiologie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität am Klinikum Nürnberg.

tion durch Kühlung und Flüssigkeitszufuhr stabilisiert werden.

Wie behandeln sie Patienten mit einem Kreislaufkollaps?
Wir geben ihnen vorsichtig Flüssigkeit und schauen, ob wir vielleicht die Dosierung der Medikamente anpassen müssen. Grundsätzlich gilt: Wer Herzmedikamente oder Blutdrucksenker einnimmt, sollte mit seinem Arzt unbedingt rechtzeitig über die Dosierung an heißen Tagen sprechen. Da der Körper bei Hitze von sich aus die Gefäße weitet, könnte eine Reduzierung sinnvoll sein. Andernfalls können die Mittel im schlimmsten Fall sogar Herz-Kreislauf-Probleme begünstigen!

> „Herzpatienten sollten darauf achten, **nicht zu viel** zu trinken."

Gilt das auch für Entwässerungstabletten?
Wer die nimmt, sollte regelmäßig seinen Blutdruck messen. Wenn der auf 90 absinkt, ist das ein Hinweis, diese Tabletten zu reduzieren. Auch regelmäßiges Wiegen ist wichtig. Nimmt ein älterer Mensch von einem Tag auf den anderen ein oder zwei Kilo zu oder ab, ist das nie Muskelmasse oder Fett – das ist Wasser. Dann sollte man sofort den Hausarzt kontaktieren und nicht noch zwei Wochen warten. Zudem sollten Herzkranke darauf achten, trotz der Hitze nicht zu viel trinken.

Es heißt doch immer, man solle an heißen Tagen besonders viel trinken …
Diese Empfehlung gilt für gesunde Menschen. Wer herzkrank ist, sollte nicht mehr als 1,5 Liter Wasser zu sich nehmen. Trinkt der Betroffene mehr, schafft es das Herz nicht, das Wasser wegzuschaffen – es staut sich zurück in Lunge oder Beinen. Da tun die Kinder ihren Eltern dann keinen Gefallen, wenn sie sagen: „Mama oder Papa, du musst viel trinken." Es darf bei Hitze schon ein bisschen mehr sein. Aber nicht doppelt so viel! Und vor allem: Man sollte keinen Alkohol trinken!

> „Lieber mehrere kleine **Mahlzeiten** als eine große."

Weil Alkohol nicht gut fürs Herz ist?
Alkohol bedeutet immer Stress fürs Herz. Zudem macht Alkohol die ohnehin schon geweiteten Gefäße noch weiter. Das heißt: Das Herz muss noch mehr pumpen, um die Gefäße mit Blut zu versorgen.

Und wie ist das mit dem Essen?
Man sollte an heißen Tagen nicht opulent essen! Also beispielsweise keinen Schweinebraten mit Beilagen. Statt weniger großer Mahlzeiten sollte man lieber über den Tag verteilt mehrere kleine Portionen zu sich zu nehmen, damit der Organismus mit dem Verdauen nicht so belastet wird.

Was machen Sie im Sommer, um Ihr Herz zu schützen?
Im Urlaub fahre ich eher in die Berge als nach Spanien in die Hitze. Und ich verzichte auf eiskalte Getränke, die das Herz womöglich unnötig stressen. Überhaupt versuche ich, etwas kürzer zu treten. Ich sehe in der Klinik regelmäßig Männer ab 50, die bei 30 Grad noch für den Triathlon trainieren. Davon kann ich nur abraten! Wenn möglich, sollte man sich an heißen Tagen eher im Schatten aufhalten, ausruhen und leichte Kleidung tragen, damit sich die Hitze nicht staut.

TV-TIPP

SO 13.15 TAGESSCHAU 24
Leben bei 50° C – Wenn Hitze zur Bedrohung wird Wie verändert sich der Alltag bei höheren Temperaturen?

TEXT **KERSTIN KROPAC**
FOTOS **SHUTTERSTOCK, PRIVAT**

Ciclopoli
gegen Nagelpilz

Die Nr. 1 gegen Nagelpilz*
Wasserlöslicher Lack
Ciclopoli® Tiefwirk-Effekt
Einfach anzuwenden
Wirkt stark und unsichtbar

ciclopoli.de

Ciclopoli® gegen Nagelpilz
Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. Wirkstoffhaltiger Nagellack zur Anwendung ab 18 Jahren. **Anwendungsgebiete:** Pilzerkrankungen der Nägel, die durch Fadenpilze (Dermatophyten) und/oder andere Pilze, die mit Ciclopirox behandelt werden können, verursacht wurden. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) möglich. Apothekenpflichtig. Stand: Oktober 2021. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: Almirall Hermal GmbH, Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek; info@almirall.de. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

* Nach verkauften Packungen und Umsatz, IQVIA Apotheken-Abverkaufsdaten 2021

almirall

Wassereinlagerungen ANZEIGE

Sie leiden unter schweren Beinen und Wassereinlagerungen?[1] Ein einzigartiges pflanzliches Arzneimittel (Nyrax, rezptfrei) hilft Ihnen schnell und wirksam.

Wenn die Beine dick sind und schmerzen, sind oft Wassereinlagerungen der Grund. Eigentlich verhindern aktive Nieren in ihrer Funktion als Wächter des Wasserhaushalts solche Wassereinlagerungen. Doch ist die Nierenfunktion geschwächt – häufig auch altersbedingt – gerät der Wasserhaushalt ins Ungleichgewicht: Zu viel Wasser belastet Körper und Kreislauf.

Pflanzliche Wirkstoffe spülen überschüssiges Wasser aus

Nyrax, ein natürliches Arzneimittel aus der Apotheke, hilft Ihren Nieren mit einzigartiger Pflanzenkraft, den Körper von überschüssigem Wasser zu befreien. Durch seinen hochkonzentrierten 2-fach-Wirkkomplex wird sichtbar und spürbar Wasser ausgespült.

Klinische Studien belegen[2]: Dank der pflanzlichen Wirkstoffe von Nyrax konnten Ärzte bei Verwendern nach nur zwei Wochen **2,9 cm weniger Unterschenkelumfang[1,2]** messen. Das merkt man durch bessere Beweglichkeit und erleichterte Beine – auch Schuhe passen jetzt wieder besser!

Fazit: Nyrax hilft erfolgreich bei Wassereinlagerungen und ist sanft zum Körper. Es ist sehr gut verträglich und eignet sich daher ideal zur langfristigen Anwendung. Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Nyrax.

NYRAX®

SCHNELL

PFLANZLICH

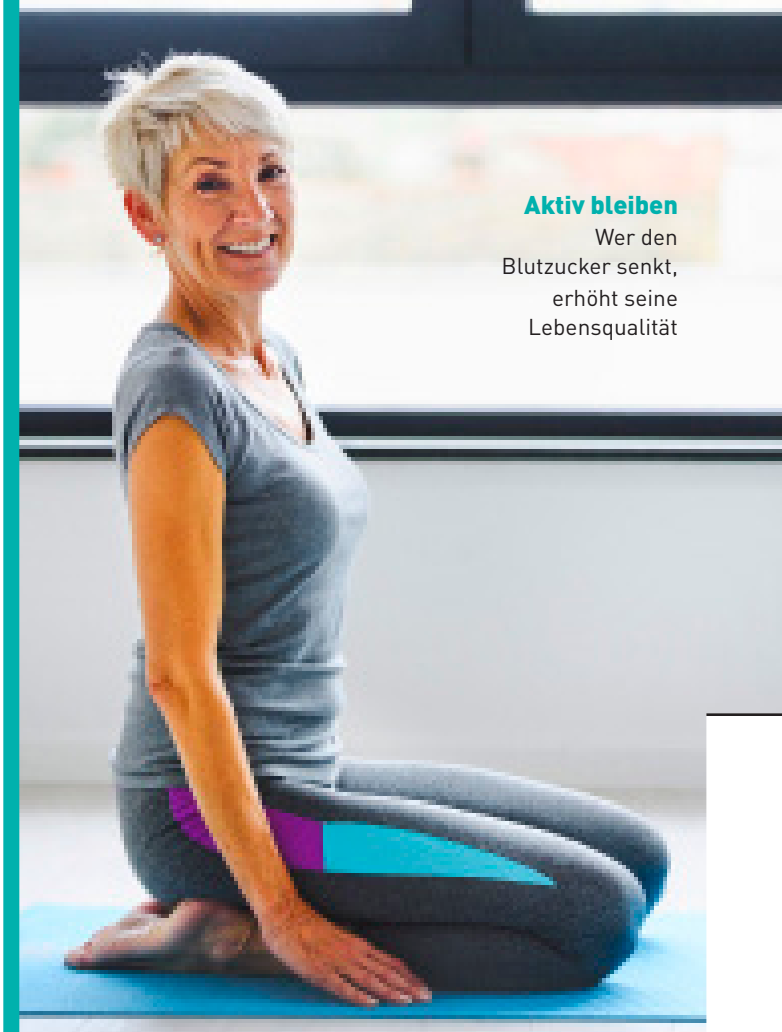
ENTWÄSSERN

100er Packung PZN: 15269883
200er Packung PZN: 15269908

www.nyrax.de

1) Schnee, U.: Diurese mit Standortvorteil: Die Aquarese. Die Naturheilkunde; Dezember 1995 2) Die klinische Studie wurde nicht mit Nyrax selbst, aber mit einem vergleichbaren Präparat gleicher Wirkstoffkonzentration durchgeführt.
Pflichttext: Nyrax® 200mg / 200mg Nierentabletten. Wirkstoffe: Spargelwurzelstockpulver, Petersilienkrautpulver. Traditionell pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Ausscheidungsfunktion der Niere. Zur Anwendung bei Erwachsenen ab 18 Jahren. **Keine Anwendung bei Herzinsuffizienz. Bei längerer Beschwerdelage sollte eine Abklärung mit dem Arzt erfolgen.** Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Alt-Moabit 101 D • 10559 Berlin.

Magazin



Aktiv bleiben
Wer den Blutzucker senkt, erhöht seine Lebensqualität

„Wir können selbst extrem viel gegen *Diabetes* tun"

Wie sich der Glukosespiegel ganz einfach senken lässt

TEXT **RMH** FOTO **ADOBE STOCK**

Diabetes – egal ob Typ 1 oder Typ 2 – zählt zu jenen Krankheiten, die von den meisten Menschen unterschätzt werden. „Die Zuckerkrankheit ist in Deutschland die häufigste Ursache für einen tödlichen Herzinfarkt, ebenso wie für Erblindung, schwere Nierenprobleme und Amputationen der Füße", warnt der Diabetesberater Sven-David Müller. Er ist selbst Typ-1-Diabetiker und weist in seiner Tätigkeit seine Patienten auf die möglichen schwerwiegenden Folgen hin. Zugleich hat er für sie eine wichtige Botschaft: „Jeder kann unglaublich viel tun, um seinen Blutzuckerwert zu senken. Täglich 30 Minuten Bewegung und gesündere Ernährung sind die Hauptsäulen, so kann in bestimmten Phasen der Typ-2-Diabetes sogar geheilt werden." Ebenso sei es wichtig, dass die Patienten über die Krankheit so viele Informationen wie möglich haben. Diese erwerben sie in Schulungen. Die regelmäßige Selbstkontrolle der Blutzuckerwerte ist laut Müller ebenfalls essentiell.

Die Krankheit natürlich behandeln

Den Patienten steht jetzt eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, ihren Blutzucker selbst positiv zu beeinflussen, nämlich mit der Kraft der Natur. In zahlreichen Studien wurde nachgewiesen, dass Extrakte aus dem Samen des Jambulbaumes (z. B. in Glycowohl, rezeptfrei in der Apotheke) den Glukosespiegel zuverlässig senken.
„Die enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe schützen die Zellen, die für die Insulinproduktion zuständig sind. Der Schutz dieser Zellen ist sowohl für Typ-2-Diabetiker essentiell als auch für Menschen, die ein erhöhtes Risiko für diese Erkrankung haben", sagt Müller. Dazu zählen alle, deren nahe Verwandte an Diabetes erkrankt sind. Auch Menschen, die bereits leicht erhöhte Glukosewerte aufweisen und somit unter einem sogenannten Prä-Diabetes leiden, können mit dem natürlichen Extrakt den Blutzucker in Schach halten.
„Die Inhaltsstoffe des Jambulbaums haben aber noch eine weitere positive Eigenschaft: Sie erhöhen die Wirkung des Insulins, indem sie die Aufnahme von Zucker aus dem Blut in die Zellen verbessern. So kann der Blutzucker gesenkt werden, ohne Unterzuckerungs-Risiko", erklärt der Experte. „Bei regelmäßiger Anwendung kann bei Diabetikern die Dosierung der Medikamente reduziert werden."
Sven-David Müller weist darauf hin, dass eine Änderung bei den Medikamenten immer mit dem Arzt besprochen werden sollte.

Helfer aus der Natur
Inhaltsstoffe der Samen des Jambulbaums (Syzygium cumini) besitzen eine blutzuckersenkende Wirkung

Homöopathie – Gesundheit ganz persönlich
Ich achte auf mich und meine Gesundheit. Wenn ich krank werde, verstehe ich das als Signal meines Körpers, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Homöopathie ist eine Therapie, die mich als Ganzes sieht. Sie hilft mir dabei, meine Selbstheilungskräfte zu aktivieren und mein gesundes Gleichgewicht wieder herzustellen. Das ist mein Weg zu ganzheitlicher Gesundheit.

hom_im1_22_EV_1/2

Deutsche Homöopathie-Union – DHU Arzneimittel GmbH & Co. KG
dhu-globuli.de

B12 ANKERMANN®

Und ich bin wieder voller Energie.

★★★★★

Top Google-Bewertungen**

MÜDE UND ERSCHÖPFT?

Ein Vitamin-B12-Mangel könnte die Ursache sein.[2]

Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach B12 Ankermann®, dem einzigen hochdosierten Arzneimittel mit 1.000 µg Vitamin B12 pro Tablette.

Wirksam und sicher seit 1989

Höchste Wirkdosis: 1.000 µg[1*]

Nr. 1 Die Nr. 1 bei Ärzten[3]

EU Hergestellt in der EU

* B12 Ankermann® ist das einzige hochdosierte orale Arzneimittel mit 1.000 µg Vitamin B12 pro Tablette.
** 677 Rezensionen auf www.google.de/shopping. Stand 01.06.2021

1 Eussen et al. Arch Intern Med 2005 May 23; 165 (10): 1167–1172; höchste Wirkung (bester oraler Mangelausgleich) oberhalb Dosierungen von 647 µg Vitamin B12. **2** Hunt et al. BMJ 2014 Sep 4; 349: g5226; Müdigkeit und Erschöpfung können Folgen Vitamin-B12-Mangel-bedingter Blutbildungsstörungen sein. **3** B12 Ankermann® Tabletten sind unter den oralen Darreichungsformen das am häufigsten von Ärzten verordnete Vitamin-B12-Arzneimittel in Deutschland gemäß IQVIA, IMS® Diagnosis Monitor, Vitamin B12 rein, A11F0, MAT 03.2022.

B_{12} Ankermann®. Wirkstoff: Cyanocobalamin 1.000 µg. **Anwendungsgebiete:** Vitamin-B_{12}-Mangel, der sich in Reifungsstör. der roten Blutzellen (Störung der Hämatopoese wie hyperchrome makrozytäre Megaloblastenanämie, perniziöse Anämie und andere makrozytäre Anämien) und/oder neurologische Störung wie funikulärer Spinalerkrankung (Rückenmarksschädigung) äußern kann. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, 71034 Böblingen

wörwag PHARMA

Dr. med. Dierk Heimann
ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

DIERK HEIMANNS NEU! YOUTUBE-CHANNEL

WAS EIN HAUSARZT SEINER FAMILIE RATEN WÜRDE

Dr. Heimanns Kolumne verfolgen jede Woche einige Millionen Leserinnen und Leser. Da wir leider nicht mehr jede Frage persönlich beantworten können, haben wir ihn und sein Team gebeten, auf die häufigsten Fragen in einem Video einzugehen – verständlich, umfassend und medizinisch auf dem aktuellsten Stand. Jede Woche neu!

Wenn auch Sie eine Frage haben:

Hinterlassen Sie uns gern Ihr Anliegen. Bitte beachten Sie jedoch: Dr. Heimann kann leider nur allgemeine Fragen beantworten. Reichen Sie daher bitte keine Befunde oder persönlichen Unterlagen ein:

Dr. med. Dierk Heimann
Postfach 23 00 63
55051 Mainz
Telefon: 0800 9863373
E-Mail-Adresse:
frage@hausarzt-kolumne.video

So gelangen Sie zu den Videos:

www.hausarzt-kolumne.video

Oder aktivieren Sie die Fotokamera Ihres Handys und nehmen Sie diesen QR-Code ins Visier.

TEXT: **DR. MED. DIERK HEIMANN** FOTO: **CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN**

„Wann verursachen Feiern *Bauchschmerzen,* Herr Doktor?“

Der Student klagt seit Wochen über Magen-Darm-Probleme. „Waren der Durchfall oder das Erbrochene rot oder schwarz?“ Diese Frage kann Leben retten. Rot steht für eine akute Blutung. Schwarz für geronnenes Blut im Magen-Darm-Trakt. „Nein, Herr Doktor“, sagt er. Beim Abtasten fühlt sich seine Bauchdecke weich an. Ein harter Bauch oder eine muskuläre Spannung, die sich aufbaut, wenn ich drücke, können auf ein entzündetes Bauchfell hinweisen. Ich kneife leicht in seinen Handrücken. Die Hautfalte verschwindet, sobald ich sie loslasse. „Würde Ihnen Flüssigkeit fehlen, bliebe die Hautfalte stehen.“ Er lächelt. „Da Sie kein Fieber haben und Sie sich auch sonst gut fühlen, gehe ich von einem verdorbenen Magen oder einem Virusinfekt aus.“

Eine Kur für den Bauch

„Gegen den Durchfall empfehle ich pflanzliche Wirkstoffe: sehr lang gezogenen schwarzen Tee, getrocknete Heidelbeeren und geriebene Äpfel. Bitte nutzen Sie zu Hause eine separate Toilette, um niemanden anzustecken. Wichtig sind auch genügend Flüssigkeit und Mineralien.“ Er schreibt alles auf. „Meine Mutter setzt auf Cola und Salzstangen.“ Ich kenne diese Empfehlung. Aktuell ist sie nicht mehr. „Besorgen Sie sich lieber in der Apotheke Pulver zum Herstellen einer Elektrolyt-Lösung.“ Innerhalb weniger Tage bessern sich seine Beschwerden. Doch eine Woche später ist er mit denselben Symptomen wieder da. Die Blutuntersuchung zeigt: Amylase und Lipase liegen leicht oberhalb der Norm. Das sind Enzyme, die von der Bauchspeicheldrüse hergestellt werden.

Die Suche nach der Ursache

„Auslöser sind oft Steine im gemeinsamen Ausführungsgang von Gallenblase und Bauchspeicheldrüse. Dann staut sich die Flüssigkeit und die Bauchspeicheldrüse beginnt, sich selbst zu verdauen.“ Doch im Ultraschall finde ich weder Flüssigkeit, die auf eine Entzündung hindeutet, noch verstopfende Steine. Mir kommt eine andere Idee. „Gab´s etwas zu feiern?“ Auch zu viel Alkohol kann eine Pankreasreizung hervorrufen. „Mehrere Kommilitonen haben ihre Prüfungen bestanden“, sagt mein Patient. Und lächelt erneut. „Dennoch verzichten Sie bitte in den kommenden Wochen auf Alkohol.“ Er hält mich nun zwar für einen Spaßverderber. Doch tatsächlich kehren die Beschwerden nicht zurück. Und auch die Laborwerte normalisieren sich.

Für eine schnellere, bessere Wundheilung & Hautflexibilität[1]

BETAISODONA® ADVANCED WUND- UND HEILGEL

3 in 1 WIRKUNG

1. Verbessert Flexibilität, Elastizität & Erscheinungsbild der Haut
2. Sorgt für ein feuchtes Wundheilungsmilieu
3. Hält die Wunde sauber

Für die optimale Wundversorgung zuerst mit **BETAISODONA® Salbe oder Lösung** desinfizieren

1. BETAISODONA® ADVANCED Wund- und Heilgel, Gebrauchsinformation, Stand April 2021. * Neue Produktbezeichnung sowie zusätzlicher klinischer Nutzen im Vergleich zu Repithel® Hydrogel.
BETAISODONA® ADVANCED Wund- und Heilgel ist ein Medizinprodukt der Mundipharma GmbH, 60549 Frankfurt am Main.
BETAISODONA® Salbe 100 mg/g / Lösung 100 mg/ml. Wirkstoff: Povidon-Iod. **Anwendungsgebiete: Salbe** BETAISODONA® Salbe ist ein keimtötendes Mittel (Antiseptikum) zur Anwendung auf Haut und Wunden. BETAISODONA® Salbe wird wiederholt zeitlich begrenzt angewendet zur antiseptischen Wundbehandlung bei geschädigter Haut, z.B. Druckgeschwüre, Unterschenkelgeschwüre, oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen. **Lösung** BETAISODONA® Lösung ist ein keimtötendes Mittel (Antiseptikum) zur Anwendung auf Haut, Schleimhaut und Wunden. BETAISODONA® Lösung wird einmalig angewendet zur Desinfektion der intakten äußeren Haut oder Antiseptik der Schleimhaut wie z.B. vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Blasenkatheterisierungen. BETAISODONA® Lösung wird wiederholt zeitlich begrenzt angewendet zur antiseptischen Wundbehandlung (z.B. Druckgeschwüre, Unterschenkelgeschwüre) bei Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen sowie zur chirurgischen Händedesinfektion. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
07-20 Erstellungsdatum: Februar 2022

BETAISODONA®
FÜR WEITERMACHER